

Hardwigschmiede

Geschichte...

Über 400 Jahre existierte hier eine Schmiedewerkstatt. Neben dem Beschlagen der Pferde, der Herstellung und der Reparatur von Eisenwaren des täglichen Bedarfs wurden zeitweise wohl auch Waffen geschmiedet. Davon zeugt ein hier aufgefundener *Bihänder* (= Zweihandschwert) aus dem Spätmittelalter, der im hiesigen Bezirksmuseum aufbewahrt wird.

Noch im 19. Jahrhundert lautete der Hausname Beim *Schmiedhansl*, so benannt nach dem Beruf und Namen eines Hausbesitzers. Hausnamen dienten zur Orientierung, wo es keine Straßennamen und Hausnummern gab, und waren bis ins 20. Jahrhundert vor allem in ländlichen Gebieten verbreitet.

1999 wurde das Haus verkauft und die Schmiedewerkstatt geschlossen.



Die »Hardwigschmiede« in der Klosterstraße, um 1920

... und Geschichten

Tagein, tagaus loderte in der Esse das offene Feuer: eine stete Brandgefahr! 1853 zerstörte letztmals eine Feuersbrunst das Haus. Daher verwundert es kaum, dass die beiden Schmiedemeister Josef und Jakob Hardwig der 1869 gegründeten »Freiwilligen Feuerwehr Dachau« als aktive Mitglieder beitraten.



Relikt aus längst vergangenen Tagen: Bihänder aus Schmiedeeisen, 16. Jahrhundert



English version

Mit ihrer 1200-jährigen Geschichte bietet die malerische Altstadt Dachau vielfältige Sehenswürdigkeiten. An besonderen, das Stadtbild prägenden Gebäuden, sind diese Häusertafeln angebracht.

Die Dachauer Häusertafeln sind ein Projekt der Stadt Dachau in Zusammenarbeit mit dem Bezirksmuseum Dachau.